

dwif-Impuls: Dem Camping-Boom auf der Spur

Frage aus dem Teilnehmenden-Kreis: *Bezieht das Wachstum der Reisemobile auch die mit ein, die abgemeldet / nicht mehr zugelassen sind? Oder lediglich auf die neu zugelassenen?*

Die Antwort unserer dwif-Expertinnen: Es handelt sich um den Saldo. Der gemeldete Bestand setzt sich aus dem Saldo der neu zugelassenen Fahrzeuge und der in dem Zeitraum abgemeldeten Fahrzeuge zusammen.

Frage aus dem Teilnehmenden-Kreis: *Welche Zielgruppen-Apps und Websites werden für neue Angebote empfohlen?*

Die Antwort von Ralf Tebarz: Welche Apps und Websites passen, hängt von der Art des Angebots/Platzstruktur ab. In den letzten Jahren haben sich für Campingplätze Camping.info, Pincamp, Eurocampings oder campingdirect, um nur einige zu nennen, am Markt etabliert. Für Reisemobilstellplätze gibt es den Stellplatzradar von Promobil, Park4Night oder kooperationsgebundene Apps wie Mein Platz und TopPlatz. Wenn es darum geht weitere Services (Zutritt, Duschsteuerungen, Stromversorgung) auf dem Platz über die App abzuwickeln, werden Sie eher bei CamperClean, Reisch oder Beckmann das richtige Angebot finden.

Frage aus dem Teilnehmenden-Kreis: *In unserer Gemeinde würden wir gerne die kleinen Übernachtungen unterstützen (bis 3 Stellplätze bei privat). Auch dafür drängen aktuell extrem viele Anbieter auf den Markt. Welche Erfahrungen haben Sie dazu?*

Die Antwort von Ralf Tebarz: Aufgrund fehlender Historie kann ich hierzu noch keine seriöse Aussage treffen. CamperClean selbst hat ein Förderpreis gewonnen und ein entsprechendes System für kleine Einheiten entwickelt. Ich empfehle die verschiedenen Angebote zu prüfen und das für sich passende Angebot zu nutzen.

Frage aus dem Teilnehmenden-Kreis: *Wie groß ist das Problem von privat angebotenen und über Plattformen wie mycabin angebotenen Stellflächen?*

Die Antwort von Ernst Volkhardt: In unserer Region sind privat angebotene Plätze bisher überschaubar. Es gibt den ein oder anderen mir bekannten Anbieter, aber nicht in großer Zahl. Problematischer sind sicher Themen wie Wildcamping und Plattformen, die sogar dazu aufrufen oder mit vermeintlichen Geheimtipps agieren.

Frage aus dem Teilnehmenden-Kreis: *Über welche Plattformen wird üblicherweise gebucht? Oder sollten Betreiber*innen Ihr eigenes Buchungssystem besitzen?*

Die Antwort von Ralf Tebarz: Hier muss man sich auf die Aussagen der Portale verlassen. Eine aktuelle Statistik ist mir derzeit nicht bekannt. Die bekannten Größen im Campingbereich wie Camping.info, Pincamp, Eurocampings, campingdirect, usw. leiten die Gäste meist auf die Seite des Campingplatzes weiter, der dann über ein eigene Buchungslösung verfügt. Dies hängt auch mit den von den Platzbetreiber*innen genutzten

Softwarelösungen ab. Meist verfügen diese über entsprechende Schnittstellen.

Frage aus dem Teilnehmenden-Kreis: *Wir sind eine Kurstadt, unsere Gäste unterliegen der Kurtaxenpflicht. Wie stellt man am besten fest, dass die Gäste die Kurtaxen bezahlt haben und welche Varianten bieten Sie hierzu an?“ und „Wie geht man bei Wohnmobilstellplätzen, wo kein Personal vor Ort ist, mit der Meldepflicht (Kurtaxe/beitrag) um?*

Die Antwort einer Teilnehmerin: Mit der Möglichkeit der digitalen Kurkarte. Bietet AVS oder auch WELCMpass (mit der direkten Bezahlung) an! Kontrolle muss dann trotzdem durch den Stellplatzgeber/ die KV erfolgen.

Die Antwort von Ralf Tebarz: Hierzu kann ich derzeit nur über das System von CamperClean genaueres sagen. Zusätzlich zur Stellplatzgebühr wird die Kurtaxe über einen Check IN Terminal oder dem angebundenen App-System „MyStop24“ automatisch abgerechnet. Die Gäste erhalten dann einen Beleg als Ausdruck oder in der App. Kontrollen müssen wie bisher erfolgen.